

Marktnotizen

vom 11. September 2023



Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt geben weiter nach. Rege Exporte aus Russland sorgen für Druck auf den globalen Markt.

Raps Die Rapspreise tendieren schwächer. An der Warentermibörse ist die 450-Euro-Marke gefallen.



Speisekartoffeln Mit steigendem Angebot und ruhiger Nachfrage geraten die Erzeugerpreise weiter unter Druck.



Futtermittel Sojaschrot zuletzt schwächer bewertet; Futtergetreidepreise gleichbleibend bis leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen unverändert, teilweise nachlassend.



Geflügel Trotz Belebung der Nachfrage durch das Grillwetter reicht das Angebot gut zur Bedarfsdeckung aus. Die Preise stehen weiter unter Druck. Althennen werden hingegen fester bewertet.



Eier Einem knappen Angebot steht eine normale bis rege Nachfrage gegenüber. Die Spotmarktpreise entwickeln sich fest.



Milch Milchlieferung in Deutschland unter Vorjahresniveau; leicht festere Butterpreise; stabiler Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren fest; leicht festere Tendenzen am Weltmarkt.



Ferkel Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Ferkelmarkt entwickeln sich die Preise in der laufenden 37. Kalenderwoche stabil.



Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt bleibt es zu Wochenbeginn bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Maßgebliche Schlachtunternehmen üben dennoch weiterhin Preisdruck aus.



Schafe Auf dem Markt für Schlachtlämmer entwickelte sich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zuletzt ausgeglichener. Die Preise liegen stabil auf dem Vorwocheniveau.



Nutzkälber Das Angebot fällt, gemessen an der ruhigeren Nachfrage, umfangreich aus. Die Preise für schwarzbunte Kälber tendieren folglich schwächer. Marktbeteiligte erwarten auch für die laufende Woche einen für die Saison normalen Preisrückgang.



Schlachtrinder Zu Wochenbeginn bleibt es bei einem umfangreichen Angebot an Schlachtkühen. Erneute Preisschwächen sind nicht zu verhindern. Jungbullen werden bei stetigem Absatz stabil bewertet.

Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber waren zuletzt keine wesentlichen Änderungen zu beobachten. Die Preise dürften sich nahe an der Vorwochenbasis bewegen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angaben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt hielten sich die Erzeugerpreise nur teilweise stabil. Vereinzelt wurden auch Reduzierungen vorgenommen. Dies wird mit dem hohen Anteil an Futtergetreide begründet. Aber auch von den internationalen Märkten gibt es derzeit keine stützenden Impulse. Der Exportmarkt wird mit großen Mengen russischer Ware bedient. Diese wird weiterhin zu relativ günstigen Exportpreisen gehandelt. Gleichzeitig geht die Nachfrage nach US-Ware zurück, was ebenfalls auf die Stimmung drückt. Aktuell richtet sich der Fokus der Marktteilnehmer erneut auf den kommenden USDA-Bericht. Im September-Bericht des US-Agrarministeriums wird mit sinkenden Ertrags- und Produktionszahlen für die

Maisernte erwartet. Sollten diese Erwartungen erfüllt werden, ist mit einer Stabilisierung der Kurse zu rechnen. Darüber hinaus gehen die Analysten im Vorfeld bei Mais und Weizen von sinkenden Endbestandszahlen sowohl auf US- als auch auf globale Ebene aus. Am Rapsmarkt halten sich die Erzeugerpreise noch relativ stabil. Angesichts der schwächer tendierenden Rapskurse an der Matif könnte sich die Stimmung jedoch weiter eintrüben. Der November-Kontrakt ist bereits unter die 450-Euro-Marke gefallen. Damit folgen die Notierungen nicht den Sojabohnen, die aufgrund der möglichen Abwärtskorrekturen der US-Produktion im aktuellen USDA-Bericht zuletzt nach oben kletterten.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.09.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(226,0 - 240,0) 239,5	(227,5 - 238,0) 232,0
Brotweizen B	-	(212,5 - 222,0) 220,0	(210,0 - 223,0) 218,5
Brotroggen	-	(180,0 - 193,0) 185,0	(180,0 - 189,0) 184,0
Futterroggen	(180,0 - 201,0) 190,0	(150,0 - 175,0) 167,5	(150,0 - 170,0) 164,0
Braugerste	-	(330,0 - 345,0) 337,5	(335,0 - 340,0) 340,0
Futtergerste	(190,0 - 210,0) 200,0	(162,0 - 175,0) 168,0	(157,0 - 175,0) 167,5
Futterweizen	(205,0 - 226,0) 220,0	(177,5 - 197,0) 185,0	(178,0 - 195,0) 183,5
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 240,0) 220,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 294,0) 250,0	(190,0 - 220,0) 210,0	(165,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(210,0 - 256,0) 225,0	(180,0 - 210,0) 197,5	(180,0 - 208,0) 195,0
Triticale	(190,0 - 218,0) 200,0	(170,0 - 186,0) 177,0	(169,0 - 179,0) 175,0
Raps	(405,0 - 420,0) 410,0	(397,5 - 426,0) 423,0	(404,0 - 439,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(247,5 - 247,5) 247,5	(248,0 - 248,0) 248,0
Ackerbohnen	-	(259,0 - 270,0) 262,5	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(265,0 - 265,0) 265,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(230,5 - 244,5) 238,0	(231,0 - 245,0) 238,5	(235,0 - 249,0) 242,5
Brotweizen B	(214,5 - 227,5) 224,5	(215,0 - 228,0) 225,0	(219,0 - 232,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 197,5) 189,5	(185,0 - 198,0) 190,0	(189,0 - 202,0) 194,0
Futterroggen	(154,5 - 179,5) 169,5	(155,0 - 180,0) 170,0	(159,0 - 184,0) 174,0
Braugerste	(334,5 - 349,5) 344,5	(335,0 - 350,0) 345,0	(339,0 - 354,0) 349,0
Futtergerste	(161,5 - 179,5) 172,5	(162,0 - 180,0) 173,0	(166,0 - 184,0) 177,0
Futterweizen	(182,0 - 201,5) 188,5	(182,5 - 202,0) 189,0	(186,5 - 206,0) 193,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 244,5) 224,5	(195,0 - 245,0) 225,0	(199,0 - 249,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 224,5) 209,5	(170,0 - 225,0) 210,0	(174,0 - 229,0) 214,0
Körnermais	(184,5 - 214,5) 199,5	(185,0 - 215,0) 200,0	(189,0 - 219,0) 204,0
Triticale	(173,5 - 190,5) 180,5	(174,0 - 191,0) 181,0	(178,0 - 195,0) 185,0
Raps	(402,0 - 443,5) 427,0	(402,5 - 444,0) 427,5	(406,5 - 448,0) 431,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(252,0 - 252,5) 252,5	(252,5 - 253,0) 253,0	(256,5 - 257,0) 257,0
Ackerbohnen	(257,5 - 274,5) 265,5	(258,0 - 275,0) 266,0	(262,0 - 279,0) 270,0
Süßlupinen	(269,5 - 269,5) 269,5	(270,0 - 270,0) 270,0	(274,0 - 274,0) 274,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (06.09.2023)
Brotweizen	-	cif/ffr. HB n.n. loko/sofort n.n. Okt
Brotroggen	-	cif/ffr. HB n.n. loko/sofort n.n. Sep
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 218,00 loko/sofort 220,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 203,00 loko/sofort 205,00 Okt
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 177,00 loko/sofort 180,00 Okt ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 172,00 loko/sofort 1750,00 Okt
Sojaschrot	-	-
Raps	-	-
Rapsschrot	-	ab Brake 295,00 loko/sofort 295,00 Okt

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.09.2023	05.09.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	204,25	217,25
	Dez 2023	234,25	233,50
	Mrz 2024	241,00	240,50
Weizen CME	Sep 2023	190,50	195,99
	Dez 2023	200,23	205,17
	Mrz 2024	209,21	214,00
Raps MATIF	Nov 2023	444,50	455,75
	Feb 2024	461,75	472,00
	Mai 2024	467,75	478,75
Sojabohnen CME	Sep 2023	463,36	461,90
	Nov 2023	469,05	467,38
	Jan 2024	474,19	472,17
Mais MATIF	Nov 2023	211,50	212,00
	Mrz 2024	221,25	221,00
	Jun 2024	224,25	227,50
Mais CME	Sep 2023	172,99	172,80
	Dez 2023	178,27	178,30
	Mrz 2024	183,63	183,81
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	245,00	259,00
	Jun 2024	280,00	280,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.09.2023	30.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	217,00
	HRW US Golf	296,00	282,00
	EU Rouen	228,00	234,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	179,00
	EU Rouen	219,00	213,00
Mais	US Golf	217,00	207,00
	EU Bordeaux	223,00	-
Weißzucker, London		11.09.2023	04.09.2023
umgerechnet in €/t		683,70 Okt 23	676,05 Okt 23
1 US \$ = €		0,93	0,93

Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt setzt sich der Preisrutsch der Erzeugerpreise fort. Während in der vergangenen Woche die Notierung der Heideregion bei 41 EUR/dt lag, wurde sie in der laufenden Berichtswochen noch einmal deutlich um 7 EUR/dt gesenkt. Als Begründung wird das stetig wachsende Angebot an vermarktungsfähiger Ware genannt. Darüber hinaus hat die Haupternte begonnen und damit wird mit weiter steigenden Mengen in den kommenden Wochen gerechnet. Die hohen Temperaturen erschweren zudem die Einlagerung, so dass manche Landwirte dazu

übergehen, direkt zu verkaufen. Das erhöht kurzfristig das Angebot, könnte in der fortgeschrittenen Saison jedoch dafür sorgen, dass die Ware knapper wird. Die Nachfrage ist zuletzt weiter zurückgegangen. Händler vermuten, dass die hochsommerlichen Temperaturen die Kauf- und Kochbereitschaft der Kunden etwas gebremst haben. Der Bedarf im Versandhandel ist ebenfalls gering und bisher fehlen auch die Impulse aus dem Exportgeschäft. Das könnte sich mit dem nachgebenden Preisniveau jedoch bald ändern.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	12.09.2023	05.09.2023
festkochend	34,00 - 40,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	33,00 - 39,00	41,00 - 49,00
mehlig	34,00 - 40,00	42,00 - 50,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.09.2023

festkochend	25-kg-Sack	15,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	14,00 - 17,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.09.2023	05.09.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	15,00 - 18,00	15,00 - 21,00
frittene geeignet, 40 mm+	15,00 - 17,00	15,00 - 20,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 12.09.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: In allen Regionen lief die Hauptkartoffelernte an. Die hohen Temperaturen verzögerten die Einlagerung.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.09.2023	05.09.2023	12.09.2023	05.09.2023
Diesel				
2.000 l	149,00 - 153,55	142,40 - 149,10	145,75 - 150,60	139,50 - 145,00
5.000 l	147,00 - 151,00	139,90 - 144,75	144,10 - 147,72	138,50 - 143,00
Heizöl *				
3.000 l	102,00 - 106,80	95,50 - 100,90	99,80 - 105,12	93,60 - 99,20
5.000 l	100,00 - 105,30	94,50 - 99,40	98,50 - 103,52	92,80 - 98,00
10.000 l	98,00 - 103,80	93,30 - 97,90	97,50 - 102,90	92,00 - 96,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **				
2.700 l Tank	55,00 - 58,00	53,35 - 58,00	55,35 - 59,00	48,73 - 59,00
4.800 l Tank	53,00 - 56,00	51,35 - 56,00	53,35 - 57,00	46,73 - 57,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futterkomponenten waren im Segment der Sojaschrote nach vorangegangenen Preisbefestigungen zuletzt wieder schwächere Entwicklungen zu beobachten. Ursache waren die guten Wetturvoraussetzungen in wichtigen Anbauregionen und damit nachlassende Kursnotierungen an den internationalen Börsen. Andererseits sorgen umfangreichere Abverkäufe für eine gewisse Stabilisierung. Die zuletzt hierzulande genannten Forderungen für Sojaschrot lagen leicht unterhalb der Vorwochenbasis. Am

Markt für Rapsschrot hat sich die allgemeine Angebotslage kaum verändert. Die zur Verfügung stehenden Mengen bleiben weiterhin begrenzt. Insgesamt konzentriert man sich auf die kurzfristige Bedarfsdeckung. Die Preise halten weiterhin weitgehend ihr bisheriges Niveau. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzpellets zuletzt keine größeren Veränderungen zu beobachten. Vielfach warten Käufer auf nachgebende Kurse im Rahmen der neuen Kampagne. Die Preise für Weizenkleipellets entwickelten sich unverändert

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.09.2023	04.09.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,45	20,80
Melasseschnitzel, pelletiert	29,65	29,00
Palmexpeller	25,00	24,35
Sojabohnenschalen	24,95	24,85
Weizendestiller	31,95	32,15
Rapsexpeller	36,65	36,85
Sojaöl	108,25	108,25
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,40	49,20
Brasilschrot, pelletiert **	51,05	52,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,65	57,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,75	59,15
Rapsschrot	32,50	32,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

bis leicht schwächer.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der tendenziell nachgebenden Preise für Futtergetreide haben schon in der vergangenen Berichtswoche einige Hersteller und Handelsunternehmen ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-,

Rinder- und Geflügelmischfuttermittel leicht nach unten hin korrigiert. Setzt sich diese Entwicklung fort, dürften auch im Bereich der Mischfuttermittel weitere Preiskorrekturen anstehen. Die zuletzt genannten Forderungen bewegten sich nahe an der Vorwochenlinie.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.09.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.595,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.230,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	439,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	302,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	319,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	342,50	347,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	327,00	332,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	440,00	440,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	344,00	348,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	322,00	326,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,50	304,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	354,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	329,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	305,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	286,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	319,00	324,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	360,00	364,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	446,50	450,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	402,50	406,50
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	388,00	394,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	435,00	441,00
Putenmastfutter P1	528,00	-
Putenmastfutter P2	511,50	-
Putenmastfutter P3	441,00	-
Putenmastfutter P4	424,00	-
Putenmastfutter P5	406,00	-
Putenmastfutter P6	390,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	222,80	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	278,50	-
Weizen	239,00	-
Roggen	211,90	-
Triticale	226,10	-
Körnermais	246,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.09.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Düngemittel

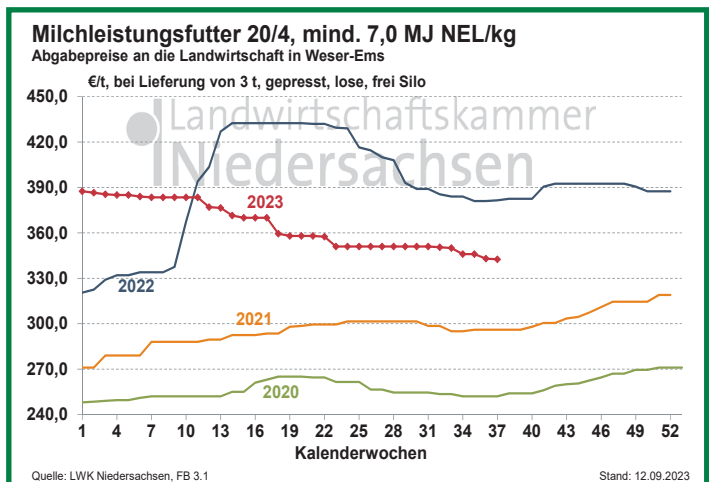
Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich auf nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 11.09.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,50 - 38,00	30,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,70 - 52,00	45,75 - 51,05
AHL, 28 % N	29,70 - 33,90	28,90 - 33,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	56,70 - 64,00	55,55 - 62,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	46,50 - 55,00	45,45 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,90 - 36,50	32,10 - 35,70
60er Kali	46,60 - 47,90	45,80 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 16,00	12,90 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,70 - 45,00	40,55 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,20 - 34,00	28,30 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,20 - 43,25	35,15 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,90 - 52,00	42,70 - 50,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,00 - 45,30	43,00 - 44,30

Marktchart



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch herrschen in der zurückliegenden Berichtswoche überwiegend stabile Marktverhältnisse vor. Die zuletzt sommerlichen Außentemperaturen haben die Nachfrage nach Grillartikeln noch einmal belebt.

Hähnchen:

Das am Markt verfügbare Angebot reichte zuletzt problemlos aus, um die Nachfrage nach Hähnchenfleisch zu decken. Das heimische Angebot wurde weiter durch Importe ergänzt. In preislicher Hinsicht waren unveränderte bis leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten.

Puten:

Trotz des Sommerwetters lag der Fokus auf der herbstlichen Angebotspalette und den entsprechenden Rotfleischartikeln. Mit der zu erwartenden saisonalen Belebung der Nachfrage nach diesen Produkten, wird eine Verknappung des Angebots erwartet. Die Preise tendierten zuletzt unverändert.

Schlachthennen:

Trotz eines umfangreichen Angebots tendierten die Preise zuletzt fest. Die Schlachtmengen dienten in erster Linie dem Aufbau von Lagerbeständen in den Kühllhäusern.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,165-1,190	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,165-1,190	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,240	1,225
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,240	1,225
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,240	1,225
1.601 g bis 1.700 g	1,175-1,190	1,190
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,115-1,190	1,160
1.801 g bis 2.000 g	1,175-1,190	1,175
ab 2.001 g	1,175-1,190	1,175
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,175-1,190	1,175
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,100	0,080
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,120	0,091
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,150	0,119
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,180	0,142

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	36. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (inkl. Zuschläge)	1,0700	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22-1,24	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2158	±0

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot fällt begrenzt aus. Im Bereich der Eier ohne Küken-töten (OKT) ist die Angebotsdecke sogar als sehr dünn zu bezeichnen. Freie Ware ist in diesem Segment kaum verfügbar. Seitens der Eiwarenindustrie besteht ebenfalls ein stetiger Bedarf.

Mit Hinblick auf die nahende Backsaison im Herbst und Winter ist mit einem weiterhin flotten Marktverlauf zu rechnen. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich zuletzt sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungsware fest. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands stiegen die Notierungen ebenfalls an.



Eiernotierung Weser-Ems

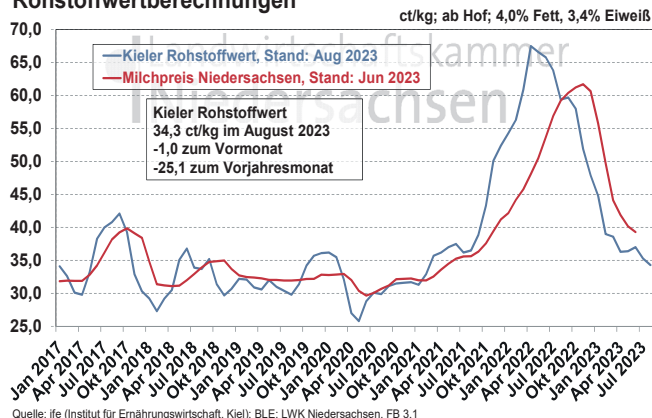
Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 36. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,30 (+0,50)	22,40 (+0,65)
L	13,75 (+1,00)	14,45 (+0,86)
M	12,75 (+1,00)	13,20 (+1,00)
S	11,00 (+0,70)	10,70 (+0,70)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Quelle: ife (Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel); BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Milch

In der 34. Kalenderwoche war erneut ein deutlicher Rückgang der Milchlieferung in Deutschland zu beobachten. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 1,9 % weniger Milch als in der Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 0,1 % unterschritten. In Frankreich, dem zweitgrößten Milchherzeuger der EU, war ebenfalls ein deutlicher Angebotsrückgang zu beobachten. Hier wurden 4,3 % weniger Milch angeliefert als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Am Markt für flüssigen Rohstoff machte sich das kleinere Angebot bemerkbar. Die Preise für Magermilchkonzentrat entwickelten sich stabil und für Industrierahm fest.

Butter:

Marktbeteiligte zeigten sich am

Markt für abgepackte Butter zufrieden mit der derzeitigen Nachfrage. Diese bewegte sich auf einem für die Jahreszeit vergleichsweise hohen Niveau. Die Preise tendierten an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten in der Folge leicht fester und kletterten in der Spitze auf 4,85 EUR/kg. Die Nachfrage nach Blockbutter entwickelte sich hingegen weiterhin ruhig. Als Grund wird unter anderem die unterschiedlichen Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern genannt. In der oberen Spanne stiegen die Preise dennoch auch hier leicht an.

Käse:

Angebot und Nachfrage standen sich im Berichtszeitraum für den Käsemarkt ausgeglichen gegenüber. Auf der Nachfrageseite waren vergleichs-

weise hohe Bestellmengen aus dem Lebensmitteleinzelhandel zu beobachten. In den übrigen Absatzkanälen war der Warenabruf normal. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Preise vorherrschend.

Milchpulver:

Durch die ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver am Binnenmarkt und im Exportgeschäft standen die Preise in Kempten unter Druck und gaben nach. Marktbeteiligte hoffen auf eine Stabilisierung der Marktlage durch das rückläufige Rohstoffangebot. Ruhige Verhältnisse und schwächere Preise waren ebenfalls am Markt für Vollmilchpulver vorherrschend. EU-Vollmilchpulver war am Weltmarkt weiterhin nicht konkurrenzfähig. Wie auch schon in der Vorwoche waren stabile bis leicht festere Preisentwick-

lungen am Markt für Süßmolkenpulver zu beobachten.

Markt und Börse:

Die Preise für die zwischen den Molke-reien gehandelte Freie Milch tendierten im Berichtszeitraum erneut fester. In Norddeutschland stieg die Notierung um 4,00 EUR auf 48,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden und Italien stiegen die Kurse ebenfalls an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade war eine Belebung der Nachfrage am Weltmarkt zu beobachten. Der Preisindex stieg um 2,7 % an. Das war der erste Anstieg seit dem 2. Mai. Insbesondere die Preise für Vollmilchpulver tendierten bei der Auktion fest. Magermilchpulver wurde hingegen schwächer bewertet. Der Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat August um 1 Cent auf 34,3 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 28.08. bis zum 03.09.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.041	-0,50	+0,20
Herstellung von: Butter	1.349	-9,1	+0,1
Magermilchpulver	1.150	-33,9	-52,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.907	+19,2	+20,1
Friskäse	5.132	+7,8	+8,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	83,50	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,01	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	54,50	-2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	120,20	-1,13



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023

	ab 37. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		166.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,60 €/Stück	51,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
131.297	74,0 - 86,5	80,00	80,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	51,60	49,60
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

04.09. bis zum 10.09.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,74 (48,74)	84,04 (84,04)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,32 (51,70)	88,55 (89,23)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.09.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	44,3	±0	83,9	±0
SPF*, PRRS positiv	42,3	±0	81,2	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:	-0,10
-------------	------	---------------------------	-------

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt fiel das zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen auch in der zurückliegenden Berichtswoche weitgehend bedarfsentsprechend aus. In einzelnen Landesregionen berichtete man weiterhin von leichten Angebotsüberhängen. Seitens einiger maßgeblicher Schlachtunternehmen versuchte man weiterhin Druck auf die Auszahlungs-

preise auszuüben. Als Grund wurden die schwierig verlaufenden Schweinefleischabsatzgeschäfte angeführt. Infolge der insgesamt aber weiterhin ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation auf der Lebenseite blieb es in der Berichtswoche bei weiterhin unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unverän-

derten Preis in Höhe von 2,30 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden 36. Kalenderwoche entwickelte sich das Geschäft mit Schlachtschweinen im europäischen Ausland überwiegend impulslos und ruhig. In den meisten Ländern standen dabei weiterhin nur relativ geringe Stückzahlen zur Verfügung. Dennoch war Preisdruck vielfach nicht zu verhindern. Unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine wurden aus Dänemark und aus Österreich gemeldet. In Polen und in den Niederlanden wurden die Schweinepreise moderat um einen Cent ermäßigt. In Italien sanken die Preise um zwei Cent, drei Cent weniger waren es in Spanien. Am deutlichsten, nämlich um fünf Cent, fielen die Reduzierungen in Frankreich aus.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten nach dem Monatswechsel über ein wieder etwas lebhafter ausfallendes Geschäft mit Schweinefleisch. Als Ursache werden dafür Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels zum Thema Oktoberfest genannt. Teilweise greifen Käufer auch auf das vergleichsweise günstigere Schweinefleisch zurück.

Insgesamt wurden höhere Mengen an Konsum- und Verarbeitungsqualitäten gehandelt. Größere Angebotsüberhänge waren dabei nicht festzustellen. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der verschiedenen Teilstücke zuletzt nur geringere Änderungen.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelt sich das Geschäft mit Sauenfleisch im Verlauf der zurückliegenden 36. Kalenderwoche fortgesetzt eher verhalten. Teilweise wurde das Angebot aber als knapp beschrieben. Bei der Beschaffung für die verschiedenen Teilstücke musste mitunter auf andere nationale oder internationale Märkte zurückgegriffen werden. Insgesamt entwickelten sich die Forderungen für Sauenfleisch im Estand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte vornehmlich unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel vergleichsweise übersichtlich aus und fand vollständig seine Käufer. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 228.669 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	239 (239)	236 (236)	226 (225)	237 (237)	198 (197)
Spanne	234-242	231-239	219-236	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 287.707 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (241)	236 (236)	222 (221)	238 (238)	193 (191)
Spanne	233-242	229-239	216-229	188-240	185-197
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (238)	- (238)	- (232)	- (237)	- (181)
Bayern (35 Betriebe / 38.274 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (239)	234 (234)	223 (222)	236 (236)	173 (176)
Spanne	235-247	230-251	217-250	-	164-178

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.09. bis zum 13.09.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,30 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	270.200 Schweine
Vorwoche:	263.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.09. bis zum 13.09.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,65 €/kg SG
 Spanne: 1,65-1,65 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
35. Kalenderwoche	1,94	11.219
34. Kalenderwoche	1,94	11.543
33. Kalenderwoche	1,97	11.548
32. Kalenderwoche	1,99	12.503

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
33. Kalenderwoche	717.820	708.086	-1,4%
34. Kalenderwoche	734.421	717.191	-2,3%
35. Kalenderwoche	733.809	703.921	-4,1%
01. - 35. Kalenderwoche	26.602.452	24.775.507	-6,9%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.09.2023 wurden von 2.155 Schweinen 485 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,32 bis 2,33 € zu einem Durchschnittspreis von **2,33 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.09. bis 07.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,31 € und 2,31 € im medianen Mittel zu **2,31 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.09.2023	11.09.2023	05.09.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,83	1,70	1,71
Dezember 2023	0,75	1,53	1,54
Februar 2024	0,79	1,62	1,62
April 2024	0,84	1,74	1,73
Mai 2024	0,89	1,83	1,82
Juni 2024	0,96	1,98	1,96
Juli 2024	0,97	1,99	1,97
August 2024	0,96	1,97	1,95
Oktober 2024	0,83	1,70	1,69
Februar 2025	0,81	1,66	1,67

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.09.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
35. KW	2,246	2,176	1,969	2,293	2,309	2,245
36. KW	2,246	2,166	1,970	2,233	2,309	2,259
37. KW	2,246	2,166	1,914	2,230	2,309	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
35. KW	2,518	2,238	2,761	2,149	2,209	
36. KW	2,487	-	2,767	2,099	2,209	
37. KW	2,459	-	-	2,099	2,209	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.09.2023	2,39	2,36	2,24	1,94
Vorwoche	2,37	2,37	2,26	1,94

Schlachtschweine EU

EU-Preissspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	04.09.2022	27.08.2023	03.09.2023
Belgien	190,60	227,00	220,90
Bulgarien	211,40	272,30	270,30
Dänemark	184,10	204,30	204,30
Deutschland	213,40	241,50	240,60
Estland	188,10	212,50	213,20
Finnland	224,30	220,40	221,40
Frankreich	214,00	228,00	222,00
Griechenland	-	-	-
Irland	202,50	224,70	224,80
Italien	-	-	-
Kroatien	210,70	205,00	203,00
Lettland	225,90	243,50	241,60
Litauen	214,10	234,00	234,80
Luxemburg	208,20	235,70	235,40
Malta	226,60	-	-
Niederlande	183,70	211,00	208,90
Österreich	223,70	245,60	247,10
Polen	213,60	228,60	228,30
Portugal	230,10	259,90	256,30
Republik Tschechien	204,00	230,40	229,70
Rumänien	227,80	263,90	265,90
Schweden	235,20	217,20	215,80
Slowakei	215,00	242,80	241,00
Slowenien	223,60	244,80	244,70
Spanien	212,60	240,20	238,30
Ungarn	214,90	244,00	244,10
Zypern	233,90	255,30	255,50
EU	209,35	232,74	231,24

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	36. Kalenderwoche	35. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	228.669	228.592
Nordrhein-Westfalen	287.707	284.957
Schleswig-Holstein	15.580	15.405
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	0	75.845
Bayern	38.274	40.395
gesamt:	570.230	645.194

Schafe

Im Vergleich zur Vorwoche gibt es keine Veränderungen bei den Lämmerpreisen. Die Preise liegen derzeit zwischen 3,20 - 3,25 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Das Angebot und die Nachfrage zeigen sich weiterhin hoch. Die Absatzsituation ist gut und hält sich laut der Marktteilnehmer voraussichtlich noch etwas auf diesem Niveau. Hierzulande spielt

Importware kaum eine Rolle, da die deutsche Ware ihren Preis weiterhin angeglichen hat. Lammfleisch am Hamburger Großmarkt wird weiterhin zu stabilen Preisen gehandelt. Die Bedingungen für die Lämmer und Schafe sind grundsätzlich gut, es gibt ausreichend Futter und damit gute Gewichte bei den Tieren.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.09. bis zum 10.09.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.09.2023 bis zum 17.09.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,20 - 3,25
Schafe	0,00 - 0,00	0,30 - 1,25

Auktionen - Schafe

Auktion Verden

vom 02. September 2023, Preise in €

		Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Weißer Hornlose Heidschnucke	Jährlingsböcke	7	9	542	700
	Lammböcke	6	5	440	550
	Weibl. Jährlinge	2	2	300	300
Weißer Gehörnte Heidschnucke	Jährlingsböcke	8	6	467	700
	Lammböcke	10	5	330	400
	Altböcke	1	1	400	400
Gesch. Bergschafe	Lammböcke	3	0	-	-
	Weibl. Jährlinge	1	0	-	-
Braunes Bergschaf	Jährlingsböcke	1	0	-	-
Skudde	Weibl. Jährlinge	4	0	-	-
Coburger Fuchsschafe	Altböcke	2	2	500	500
	Jährlingsböcke	5	4	525	750
	Lammböcke	11	5	450	700
	Mutterlämmer	7	2	300	300
	Weibl. Jährlinge	6	5	325	450

Marktverlauf: Käufer konnten zu günstigen Preisen sehr gute Zuchttiere erwerben. Teils leichte Überstände, aber insgesamt Angebot und Nachfrage ausgeglichen.

Auskunft: Landesschafzuchtverband Niedersachsen e.V.

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,80 (4,80)	4,50 (4,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.09. bis zum 10.09.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	139 (140)	142 (148)
Spanne	115 - 143	110 - 150
Stück	545	447
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (18)	29 (30)
Spanne	9 - 28	9 - 32
Stück	10	25
Tendenz:	schwach	weiter fallende Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.09.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	28	28	100 - 180	145	2,15
71 bis 80 kg	29	29	100 - 300	201	2,63
81 bis 90 kg	38	38	150 - 360	238	2,82
91 bis 100 kg	11	11	220 - 360	287	3,05
männlich:					
61 bis 70 kg	17	17	50 - 510	365	5,54
71 bis 80 kg	131	131	80 - 560	496	6,53
81 bis 90 kg	227	227	120 - 600	548	6,42
91 bis 100 kg	95	95	500 - 630	587	6,22
101 bis 110 kg	30	30	540 - 630	594	5,66
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 14.09. 21.09.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	163 (170)	130 - 183	907	170 (174)	147 - 211	1.177
	II. Qualität (bis 65 kg)	127 (129)	90 - 156		133 (135)	92 - 165	
Kuhkälber	*	14 (15)	10 - 20		23 (23)	14 - 41	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	242 (257)	190 - 280	246	257 (257)	216 - 294	415
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 188		175 (175)	133 - 252	
Kuhkälber		133 (140)	80 - 193		150 (150)	119 - 193	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	359 (361)	327 - 394	196	367 (367)	339 - 390	264
	II. Qualität (bis 70 kg)	259 (261)	235 - 280		266 (266)	243 - 335	
Kuhkälber		188 (188)	170 - 202		209 (211)	174 - 229	
vermarktete Kälber:		1.349			1.856		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 36. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am Markt für Jungbullen hatten weiterhin stabile Auszahlungspreise zur Folge. Vor dem Hintergrund eines nicht zuletzt saisongemäß größer ausfallenden Angebotes im Bereich der Schlachtkühe gerieten die Preise in diesem Bereich unter gewissen Druck. Leichte Preisermäßigungen waren

schon zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Bis zuletzt setzte sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 11.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verringerte sich um 8 Cent auf 3,87 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 36. Kalenderwoche entwickelte sich die Nachfrage nach Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte nach der Beendigung umfangreicherer Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels sowie der hohen Temperaturen beruhigter. Die Nachfrage der Konsumenten konzentriert sich weiter auf kostengünstigere Teilstücke. Vor dem Hintergrund des insgesamt aber nicht zu reichlich ausfallenden Angebotes ergaben sich in preislicher Hinsicht kaum Verschiebungen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch verhielten sich die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt

eher abwartend. Die Order der Gastronomie fiel vielfach geringer aus als in den Wochen zuvor. Insgesamt fällt das zur Verfügung stehende Angebot an Kalbfleisch nicht zu umfangreich aus, so dass keine Absatzsorgen bestanden. Die zur Verfügung stehenden Teilstücke konnten insgesamt stetig vermarktet werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und konnte vollständig abgesetzt werden. Die Preise entwickelten sich bestenfalls unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 35. Kalenderwoche 5,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht

 Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. September 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,79-3,87	3,89-3,97	3,99-4,07
	Ø-Preis	3,82	3,92	4,02
O3	Spanne	3,74-3,82	3,84-3,92	3,94-4,02
	Ø-Preis	3,77	3,87	3,97
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,29-3,37		
	Ø-Preis	3,32		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,65-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,60-4,64	4,55-4,59	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,40-4,44	3,89-3,97
	Ø-Preis		4,42	3,92

 Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.329	-	476	478	741	477	57	466
Hdcl. U3	1.164	-	470	470	317	473	64	467
Hdcl. R2	1.719	466-475	470	470	1.184	474	99	461
Hdcl. R3	1.180	463-470	465	464	392	468	107	457
Hdcl. O2	530	436-444	439	438	310	443	109	433
Hdcl. O3	810	440-445	443	443	182	444	139	436
Ochsen E-P	8	-	-	-	3	-	11	-
Färsen								
Hdcl. R3	382	450-535	459	460	111	449	380	462
Hdcl. O3	298	398-423	406	407	115	401	195	426
Kühe								
Hdcl. R3	137	-	415	422	58	414	119	418
Hdcl. O2	513	394-401	399	403	206	397	181	398
Hdcl. O3	1.604	403-409	406	411	557	405	736	409
Hdcl. P1	1.194	-	324	328	661	324	361	300
Hdcl. P2	419	-	347	352	403	353	212	340
Hdcl. P3	110	-	355	361	87	368	48	354
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	96	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 7.020; Ochsen: 8; Färsen: 1.205; Kühe: 4.425; Kälber: 1

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
34. Kalenderwoche	16.828	17.952	+6,7%
35. Kalenderwoche	17.609	17.981	+2,1%
01. - 35. Kalenderwoche	576.072	578.080	+0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
34. Kalenderwoche	16.520	14.183	-14,1%
35. Kalenderwoche	16.998	17.140	+0,8%
01. - 35. Kalenderwoche	524.475	517.846	-1,3%
Alle Tiere (E - P)			
34. Kalenderwoche	40.911	38.342	-6,3%
35. Kalenderwoche	41.965	42.187	+0,5%
01. - 35. Kalenderwoche	1.356.269	1.348.886	-0,5%

Auktionen**Auktion Cloppenburg**

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 05.09.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	1.300,00	1.750,00	1.525,00
Rinder	86	1.100,00	2.900,00	2.114,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Flotter Marktverlauf; dank guter Auktionsqualität und internationaler Nachfrage verbesserter Preis; Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

**Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 06.09.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,32	3,88	3,51	3,43
Charolais-Krztg.	3,76	3,54	3,48	3,41
Limousin	4,27	4,15	3,79	3,46
Limousin-Krztg.	4,01	3,92	3,67	3,24
Ø-Preis gesamt	3,82	3,75	3,54	3,25
weiblich:				
Charolais	720	826	871	1.010
Charolais-Krztg.	698	702	784	1.150
Limousin	715	822	934	1.010
Limousin-Krztg.	605	738	773	795
Ø-Preis gesamt	637	773	846	887

Marktverlauf: Auch die zweite Absetzerauktion der aktuellen Herbstsaison war bei erneut warmen Witterungseinflüssen trotzdem von einem lebendigen Bieterverhalten der Kaufinteressenten gekennzeichnet. Die knapp 650 Absetzer erzielten somit auf stabilem Preisniveau sehr gute Ergebnisse. Insbesondere die männlichen Absetzer im mittleren Gewichtssegment von 250 kg bis 350 kg lagen im Durchschnitt ca. 0,15 €/kg besser als zur Vorauktion. Die ca. 200 weiblichen Absetzer wurden ebenfalls sehr gut nachgefragt; sogar aus Norditalien. Insgesamt war erneut ein äußerst qualitätsorientiertes Kaufverhalten festzustellen. Die sieben Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß konnten anschließend genauso überzeugen und wurden zu Preisen von 1.500,- € bis 1.950,- € (Ø 1.750,- €) gehandelt.

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	19.09.2023
Masterrind Lingen	26.09.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	27.09.2023
Rinder-Union Münster	27.09.2023
Masterrind Cloppenburg	10.10.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.10.2023